

**Geschäftsführung
Ausschuss für Kultur**

Es informiert Sie	Petra Koßmann
Telefon (0202)	563 - 5296
Fax (0202)	563 - 4633
E-Mail	petra.kossmann@stadt.wuppertal.de
Datum	07.12.2017

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur (SI/1355/17) am 06.12.2017

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Dr. Rolf-Jürgen Köster ,

von der CDU-Fraktion

Herr Gregor Ahlmann , Herr Erhard Buntrock , Herr Eckhard Klesser ,

von der SPD-Fraktion

Herr Guido Grüning , Frau Sabine Schmidt , Frau Ursula Schulz ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Marcel Gabriel-Simon , Herr Peter Vorsteher ,

von der FDP-Fraktion

Frau Ingrid Pfeiffer ,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Bernhard Sander ,

berat. Mitglied § 58 I GO NRW

Herr Werner Renner ,

als sachkundige Einwohner/in

Herr Michael Braun , Herr Bruno Hensel , Herr Prof. Dr. Lutz Werner Hesse , Herr Dr. Peter H. Vaupel ,

von der Verwaltung

Herr Matthias Nocke ,

als Gast

Herr Enno Schaarwächter , Frau Jannsen, Herr Lucas, Herr Westhoff

Vertreter/innen der Verwaltung

Herr Raphael Amend, Frau Monika Heigermoser , Herr Dr. Eberhard Illner , Herr Marcus Issel ,
Frau Birgit König , Herr Dr. Arne Lawrenz , Herr Matthias Neidler , Frau Cordula Nötzelmann , Frau
Schey, Frau Renate Schlomski , Herr Berthold Schneider ,

Schritfführer / in:

Petra Koßmann

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:45 Uhr

Herr Dr. Köster erinnert an die verstorbene Sanda Grätz mit einem kurzen Bericht über ihren politischen Werdegang.

I. Öffentlicher Teil

1 Verabschiedung der Niederschrift der letzten Sitzung

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 06.12.2017:

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird mit dem Hinweis von Frau Schmidt (SPD Fraktion), dass in der Sitzung am 18.10.2017 lediglich der Wunsch nach einem aktuellen Sachstandsbericht zur Immanuelkirche gewünscht wurde, einvernehmlich verabschiedet.

2 Entwicklung der Bergischen Musikschule - mündlicher Bericht Frau Schlomski, Herr Amend

Herr Dr. Köster bedankt sich im Namen der Mitglieder des Kulturausschusses bei Frau Schlomski für ihre langjährige engagierte Tätigkeit als Leiterin der Bergischen Musikschule und benennt einige von ihr initiierten erfolgreichen Projekte wie die Singpause und Jedem Kind sein Instrument (JEKI). Gleichzeitig begrüßt er den Nachfolger Herrn Raphael Amend.

Der Bericht über die aktuelle Entwicklung der Bergischen Musikschule als Beamervortrag wird als externes Dokument der Niederschrift beigefügt.

3 Verabschiedung Dr. Illner (Leiter des Historischen Zentrums)

Herr Dr. Köster bedankt sich, auch im Namen der Mitglieder des Kulturausschusses, für die langjährige sehr erfolgreiche Tätigkeit von Herrn Dr. Illner als Leiter des Historischen Zentrums.

Das Bewerbungsverfahren für eine Nachfolge für Herrn Dr. Illner läuft. Die Stelle der Verwaltungsleitung Historisches Zentrum ist bereits mit Herrn Marcus Issel besetzt, der sich in der Sitzung kurz vorstellt.

4 Planungen Engelsjahr 2020

4.1 Planungen zum Engelsjahr 2020 Vorlage: VO/0996/17

Mehrheitlich bringen die Fraktionen zum Ausdruck, dass die Beschlussvorlage zu kurzfristig (als Tischvorlage) eingereicht wurde, um sie entsprechend sichten zu können.

Herr Sander macht diesbezüglich auf den bestehenden Beschluss des Kulturausschusses aufmerksam, dass Vorlagen mindestens eine Woche vor der entsprechenden Sitzung anzukündigen sind.

Frau Pfeiffer äußert Bedenken dahingehend, ob eine Ratsentscheidung am 18.12.17 möglich ist, wenn die Fachgremien nicht vorher darüber abgestimmt haben.

Herr Nocke erläutert die Ursachen für die verspätete Eingabe der Vorlage. Herr Nocke kündigt an, dass der Tagesordnungspunkt „Planung Engelsjahr 2020“ ab sofort auf die Tagesordnung der kommenden Kulturausschusssitzungen gesetzt wird.

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 06.12.2017:

1. Zur Planung des Veranstaltungsjahres nimmt der Rat der Stadt die von der Verwaltung gemeinsam mit der Bergischen Universität und dem Wuppertal Institut entwickelte inhaltliche Plattform aller weiteren Aktivitäten (Anlage 1) ohne Beschluss entgegen.

Die gemäß dieser Plattform weiter zu entwickelnden möglichen Veranstaltungsformate mit ihren Akteuren sind in einer ersten Grobkonzeption aufgeführt (Anlage 2), die vom Rat der Stadt ebenfalls ohne Beschluss entgegengenommen wird.

2. Für die weitere Planung, Gestaltung und Durchführung des Engelsjahres wird der Verein „Engels 2020“ e. V. gegründet. Diesem Verein wird ein Budget gemäß dieser Vorlage auf der Basis der beigefügten Kostenschätzung (Anlage 3) zur Verfügung gestellt. Der Rat der Stadt genehmigt die dafür erforderlichen außerplanmäßigen Ermächtigungen in Höhe von 250.000 Euro im laufenden Geschäftsjahr 2017.

3. Der zu errichtende Verein und die Stadt Wuppertal werden beauftragt, im funktionalen Zusammenwirken entsprechende öffentliche Zuschüsse zu beantragen sowie Sponsorengelder zu generieren.

Die Bergische Universität setzt für Veranstaltungen eigenes Personal und eigene Finanzmittel ein, die dazu dienen, gemeinsam mit dem Wuppertal Institut und der Stadt weitere benötigte Drittmittel einzuwerben.

Die weiteren Veranstalter werden für ihre jeweiligen Beiträge zum Jubiläumsjahr in eigener Verantwortlichkeit eigene Mittel einsetzen und sich um Drittmittel bemühen.

4. Für den Bau des Besucherzentrums (Ankerpunkt China NRW) ist die Einrichtung einer Baustelle in einem beengten Umfeld notwendig, die zu Einschränkungen während der Bauzeit führen wird. Um trotzdem den störungsfreien Betrieb des Theaters am Engelsgarten zu gewährleisten, beschließt der Rat der Stadt die dafür notwendigen zusätzlichen

Maßnahmen mit einem Kostenumfang von bis zu 300.000 € und genehmigt die dafür erforderlichen überplanmäßigen Ermächtigungen im laufenden Geschäftsjahr 2017.

5. Der Ausstellungsbetrieb des Museums für Frühindustrialisierung wird in der Bauphase nicht im Museumsgebäude, sondern gemäß des Grundgedankens der Konzeption zum Jubiläumsjahr unter der Überschrift „Engels unterwegs“ mit verschiedenen Themenschwerpunkten und Formaten an unterschiedlichen Orten verbunden durch einen „Engelspfad“ gewährleistet (siehe dazu Grundkonzept unter dem Abschnitt „Innovative Formate“ in Anlage 2).

Mit einer Enthaltung der Fraktion Die Linke beschlossen

4.2 Koordinator*in Engels-Jahr
Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE vom 23. Oktober 2017
Vorlage: VO/0854/17

Der Antrag wird einvernehmlich ohne Beschluss entgegengenommen. Siehe hierzu die Beratungen und Beschlüsse der Tagesordnungspunkte 4.1 und 4.3

4.3 Vorstellung des Projektkoordinators für das Engelsjahr 2020

Herr Lucas und Herr Westhoff stellen sich als Koordinatoren für die Planungen des Engelsjahres 2020 vor und erläutern umfassend die Wichtigkeit und den Prozess der Planungen. Deren Tätigkeit, den Koordinationsprozess zu begleiten, basiert auf einem Werkvertrag. Es wird herausgestellt, dass das zur Zeit bestehende Arbeitsteam (siehe Anlage 2 der VO/0996&/17) nicht abschließend ist. Die derzeitigen Institutionen und Personen des Arbeitsteams sind auch im Hinblick auf eine erfolgreiche finanzielle Mittelakquise ausgewählt worden. Es gibt keine Verschlussache im Hinblick auf die Themenauswahl. Auch das Thema Kapitalismus wird aufgegriffen.

5 Haushaltsplan 2018/2019
Vorlage: VO/0808/17

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 06.12.2017:

Zur weiteren Beratung und Beschlussfassung an Hauptausschuss und Rat verwiesen.

Mit einer Enthaltung der Fraktion Die Linke beschlossen.

6 **Haushaltsplan 2018/19**
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 28.11.2017
Vorlage: VO/1035/17

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 06.12.2017:

Zur weiteren Beratung und Beschlussfassung an Hauptausschuss und Rat verwiesen.

Mit einer Enthaltung der Fraktion Die Linke beschlossen

7 **Klarstellung des Grundsatzbeschlusses zum Pina Bausch Zentrum**
Vorlage: VO/1020/17

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 06.12.2017:

Der Grundsatzbeschluss wird in Bezug auf die geplante Investition folgendermaßen klargestellt:

„Im Rahmen des weiteren Planungsprozesses muss die vorliegende Konzeption konkretisiert werden mit dem Ziel, die Potentiale der Gebäude inklusive Neu- und Anbau und deren Nutzungsmöglichkeiten weiter herauszuarbeiten, die Investitionskosten zu planen und daraus das bauliche Konzept zu entwickeln.“

Einstimmigkeit

8 **Sachstandsbericht Immanuelkirche**
Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE vom 26. Oktober 2017
Vorlage: VO/0869/17

Herr Nocke informiert im Dialog mit der Kämmerei über weitere mögliche finanzielle Unterstützung zu sein.

Frau Heigermoser gibt einen kurzen Zwischenbericht:

Der Vorstand des Trägervereins wird sich Anfang 2018 personell verändern. Frau Pagel leitet demnächst Vollzeit die kulturellen Geschäfte. Ihr zur Seite stehen 450€ Beschäftigte und Ehrenamtliche. Um das Gebäude Immanuelkirche werden sich sog. Kirchenbaumeister ehrenamtlich kümmern.

Der Antrag wird einvernehmlich entgegengenommen und zur Kulturausschusssitzung am 28.02.2019 seitens der Verwaltung beantwortet.

9 Wuppertal eine wachsende Stadt - ein Positionspapier
Vorlage: VO/0945/17

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Herr Simon Gabriel vermisst die konkreten Maßnahmen in dem Positionspapier. Herr Dr. Köster erkennt aus dem Positionspapier keine Schlussfolgerungen für den kulturellen Bereich der Stadt.

Herr Nocke macht den Verfahrensvorschlag, für das 2. Quartal 2018 das Datenmaterial so aufzubereiten, dass es detaillierter und diskutierbar ist.

10 Mitteilungen der Verwaltungen

10.1 Sachbericht Dialogforen
Vorlage: VO/1067/17

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Frau Heigermoser erläutert die Vorlage und macht aus ihrer Sicht deutlich, warum die zeitliche Verschiebung in die erste Hälfte 2019 sinnvoll ist. Durch ihr baldiges Ausscheiden als Leiterin des Kulturbüros könnte sie den Prozess nur noch anschieben und an die Nachfolge übergeben. Für die Nachfolge wäre es aber ein wichtiger Start in die neue Funktion.

Herr Simon Gabriel bedauert eine erneute zeitliche Verschleppung.

10.2 Sachstand Kooperative "Bergischer Kulturraum" - Herr Nocke

Herr Nocke informiert, dass die für den 12.12.17 geplante Sitzung auf Januar 2018 verschoben ist. Der genaue Termin befindet sich noch in der Abstimmung.

11 Verschiedenes

Frau Pfeiffer wünscht den Tagesordnungspunkt Bandwebermuseum-Sachstand auf die kommende Tagesordnung des Kulturausschusses zu setzen.